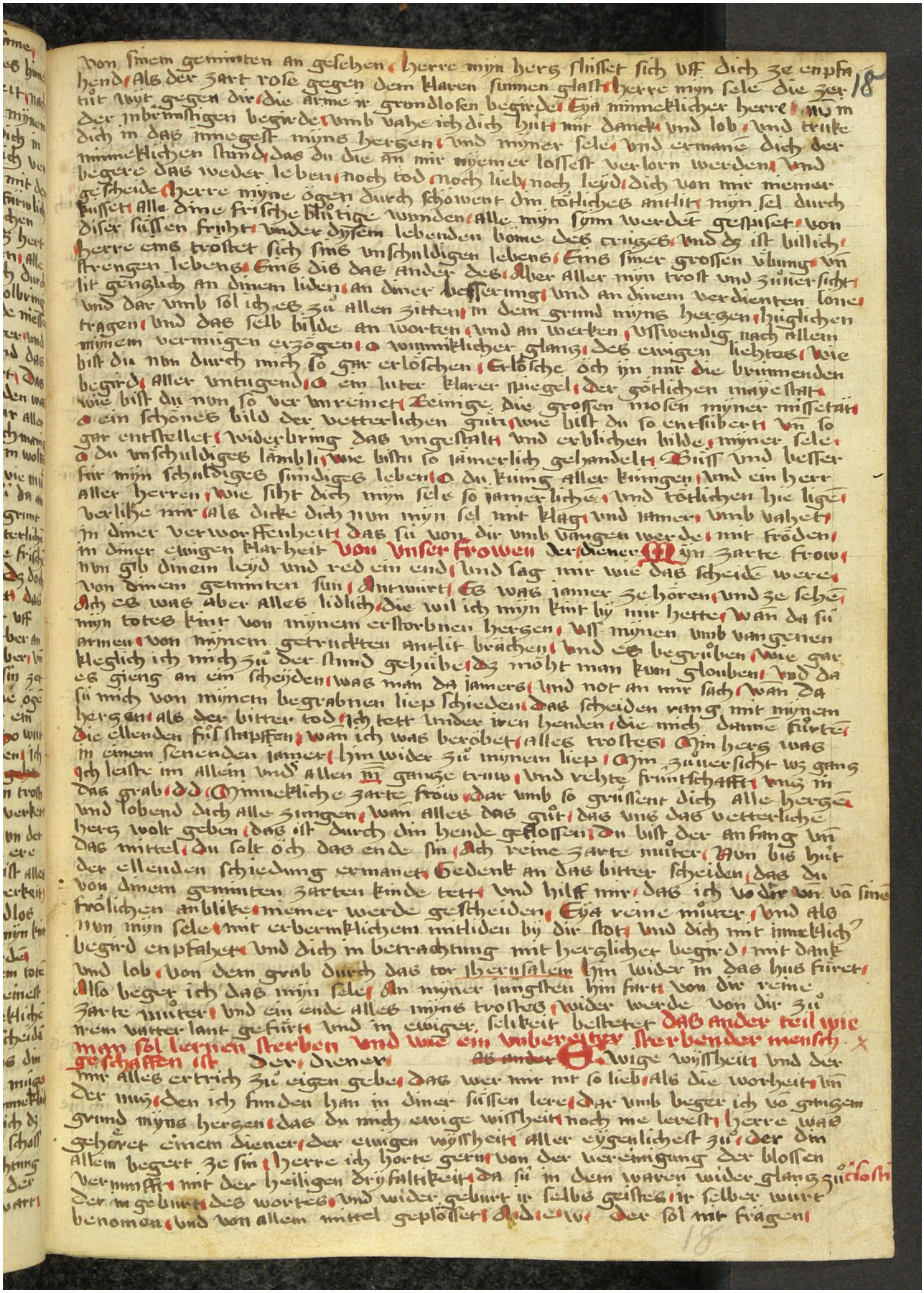
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8231
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



von sinem gemynten an gesehen. Herre myn hers slisset sich vff dich ze enpfa-
hend. Als der zart rose gegen dem klaren summen glast. Herre myn sele die zer-
tit wyt gegen dir. die arme in grondlosen begirde. Eya minnecklicher herre. nu m
der inbrünstigen begirde. Umb vahe ich dich hüt mit danck und lob. und trüke
dich in das innegest myns hergen. und myner sele. und ermane dich der
minnecklichen stund. das du die an mir niemer lossest verlorn werden. und
begere das weder leben. noch tod. noch lich. noch leyd. dich von mir niemer
gescheide. Herre myne ögen durch schowent din töttliches antlit. myn sel durch
diser süssen fruht. under dissem lebenden bome des eriges. und dz ist billich.
herre ems trostet sich sins unschuldigen lebens. Ems siner grossen vlüng. un
strengen lebens. Ems dis das ander des. Aber aller myn trost und zünersicht.
lit genzlich an dinem liden. an diner besserung. und an dinem verdienten lone.
und dar umb sol ich es zu allen zitten. in dem grund myns hergen. hüglichen
tragen. und das selb bilde an worten. und an werken. Usswendig. nach allem
minem vermügen erzögen. O wunnecklicher glanz. des ewigen lichtes. wie
bist du nun durch mich so gar erlöschen. Erlösche och in mir die brunnenden
begird. aller untugend. O ein luter klarer spiegel. der götlichen mayestat.
wie bist du nun so ver unreinet. Zeunige die grossen mosen myner missetat.
O ein schönes bild der vetterlichen güte. wie bist du so entsibert. un so
gar entstellet. widerbring das ungestalt. und erblichen bilde myner sele.
O du unschuldiges lämbli. wie bistu so jämerlich gehandelt. Buss und besser
für myn schuldiges sündiges leben. O du küng aller küngen. und ein herr
aller herren. wie sicht dich myn sele so jämerliche. und tötlichen hie ligen.
berlihe mir als dicke dich nun myn sel mit klag. und jamer. umb vahet.
in diner verworffenheit. das sü von dir umb vangen werde. mit fröden.
in diner ewigen klarheit. **Von unser frowen der diener.** Myn zarte frow.
nun gib dinem leyd und red ein end. und sag mir wie das scheide were.
von dinem gemynten sun. Antwurt. Es was jamer zehören. und ze sehe.
Ach es was aber alles lidlich. die wil ich myn kint by mir hette. wan da sü
armen. von minem getrückten antlit brachen. und es begrüben. wie gar
kleglich ich mich zü der stund gehüb. dz möht man kum globen. und da
es gieng an ein scheiden. was man da jamers. und not an mir sach. wan da
sü mich von minem begrabnen liep schieden. das scheiden rang mit minem
hergen. als der bitter tod. ich tett under iren henden. die mich dunne füret.
die ellenden hilstapffen. wan ich was beröbet. alles trostes. Myn hers was
in einem senenden jamer. hin wider zü minem liep. myn zünersicht wz gang
ich laste im allein. und allen in gantze trüw. und rechte früntschafft. und in
das grab. dd. O minnecklichi zarte frow. dar umb so grüssent dich alle herze.
und lobend dich alle zungen. wan alles das gut. das uns das vetterliche
hers wolt geben. das ist durch din hende geflossen. du bist der anfang un
das mittel. du solt och das ende sin. Ach reine zarte müter. Nun bis hüt
der ellenden schiedung ermanet. Gedent an das bitter scheiden. das du
von dinem gemynten zarten kinde tett. und hilff mir. das ich vo dir un vo sine
frölichen amblike. niemer werde gestheiden. Eya reine müter. und als
nun myn sele. mit erbermklichem mitliden by dir stot. und dich mit innecklich
begird enpfahet. und dich in betrachtung mit herglicher begird. mit danck
und lob. von dem grab durch das tor Iherusalem. hin wider in das hus füret.
also begert ich das myn sele. an myner jungsten hin furt. von dir reine
zarte müter. und ein ende alles myns trostes. wider werde von dir zü
rem vatterlant geführt. und in ewiger selikeit behetet. **Das ander teil wie
man sol lernen sterben und wie ein unberaytter sterbender mensch
geschaffen ist.** Der diener. **Als under** O. Ewige wisheit. und der
mir alles ertrich zü eigen gebe. das wer mir nit so lieb. als die worheit. un
der mus. den ich funden han in diner süssen lere. dar umb begere ich vo gantzem
grund myns hergen. das du mich ewige wisheit noch me leerest. Herre was
gehöret einem diener. der ewigen wisheit aller eygenlichest zü. der din
allein begert ze sin. Herre ich horte gern. von der vereinigung der blossen
vernunfft. mit der heiligen dryfaltikeit. da sü in dem waren wider glanz zü **costi**
der in gebürt. des wortes. und wider gebürt in selbs geistes. in selber wirt
benomen. und von allem mittel geplösset. **Ad.** Der sol mit frägen.